

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 34 (1944)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Ich suche dich  
**Autor:** Schneiter, Erwin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-637694>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



FOTO KOHLER

## ICH SUCHE DICH

von Erwin Schweizer

### I

Ich suche Dich, Du Unnennbarer!  
Ich suchte Dich schon Jahr und Tag  
und weiss nur, dass Dich, Unfassbarer,  
kein Name ganz zu nennen mag.

### II

Kein Wort kann Deine Grösse fassen  
und zeitlos ist an Dir die Zeit.  
In allem was wir tun und lassen  
bist Du uns nah — und bist doch weit!

### III

Du bist so nah, dass ich Dich höre,  
Du bist so weit, dass ich Dich such',  
ich weiss, dass ich Dir ganz gehöre  
und wär' ich auch Dein Spott und Fluch!

### IV

Und würde ich Dich auch verhöhnen  
und stellte mich zur Mitte hin,  
ich könnte Dich nicht übertönen,  
ich könnte niemals Dir entfliehn!

### V

Und würde selbst in Ungewittern  
die ganze Welt voll Flammen stehn,  
ich brauche nicht davor zu zittern,  
denn ohne Dich kann nichts geschehn!

### VI

Du bist das Grösste in dem Kleinen  
und schaffst das Allerkleinste gross,  
Du lässtest Dich niemals verneinen  
und bliebest Du auch namenlos!

*Diese Gedichte stammen aus der Dichtung „Ich suche Dich“ von Erwin Schweizer,  
erschienen im Verlag A. Francke, Bern*